

# Das Tier-Memory - Anleitung und Hinweise

Die Tropen und tropische Regenwälder zeichnen sich durch eine einzigartige Artenvielfalt aus. Das Tier-Memory bietet die Möglichkeit einen Einblick in die wunderbare Artenvielfalt des Regenwaldes zu erhalten, indem 20 Tiere näher kennengelernt werden.

Durch unterschiedliche Kartenzusammenstellungen kann das Tier-Memory an individuelle Bedürfnisse angepasst werden. Drucken und schneiden Sie die Spielkarten aus, dann kann es schon los gehen!

**Tipp:** Drucken Sie die Karten auf festem Karton farbig aus, damit sie mehrfach genutzt werden können.

## Ziele

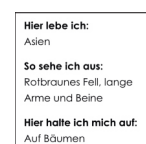
- Faszination und Begeisterung für die Artenvielfalt des Regenwaldes wecken
- Wiederholung und Verankerung von Tiernamen und deren Aussehen
- Schulung der visuellen Merkfähigkeit

## Beschreibung

Wie beim klassischen Memory werden die Karten auf den Tisch gelegt, gemischt und in einem Rechteck angeordnet. Die Person, die an der Reihe ist, deckt zwei Karten auf. Passen diese zusammen, nimmt die Person das Kartenpaar zu sich und ist ein weiteres Mal an der Reihe. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis zwei Karten aufgedeckt werden, die nicht zusammenpassen. Die Karten werden wieder umgedreht und die nächste Person ist an der Reihe.

Für die Förderung der Merkfähigkeit ist es sinnvoll, dass die Karten immer an dieselbe Stelle zurückgelegt werden. Das Spiel endet, wenn keine Karten mehr in der Tischmitte liegen und alle Kartenpaare gefunden wurden. Gewonnen hat die Person, die die meisten Kartenpaare gesammelt hat. Für das vorliegende Tier-Memory wurden vier Kartentypen erstellt:

- Kartentyp 1: Abbildung eines Tieres mit dem dazugehörigen Namen
- Kartentyp 2: Abbildung eines Tieres
- Kartentyp 3: Name eines Tieres
- Kartentyp 4: Kurze Beschreibung des Tieres (Heimat, Merkmale, Lebensweise)



# Das Tier-Memory - Anleitung und Hinweise

## Kombinationsmöglichkeiten

Gespielt werden kann in verschiedenen Sozialformen: Einzeln oder gegeneinander in Zweier- oder in Gruppenarbeit. Das Tier-Memory kann in der vollen Größe oder mit einer reduzierten Kartenanzahl genutzt werden. Es gibt vier Möglichkeiten der Kartenzusammensetzung:

**Stufe 1:** Kartentyp 1 und 2 (Abbildung mit Name und Abbildung)

**Stufe 2:** Kartentyp 2 und 3 (Abbildung und Name)

**Stufe 3:** Kartentyp 1 und 3 (Abbildung mit Name und kurze Beschreibung)

**Stufe 4:** Kartentyp 2 und 4 (Abbildung und kurze Beschreibung):  
Hier nennen die Schülerinnen und Schüler den Namen des gefundenen Tieres.

**Stufe 5:** Dreier-Memory: Kartentyp 2, 3 und 4 (Abbildung, Name und kurze Beschreibung) Für diese Variante werden jeweils drei Karten aufgedeckt, die zusammenpassen müssen.



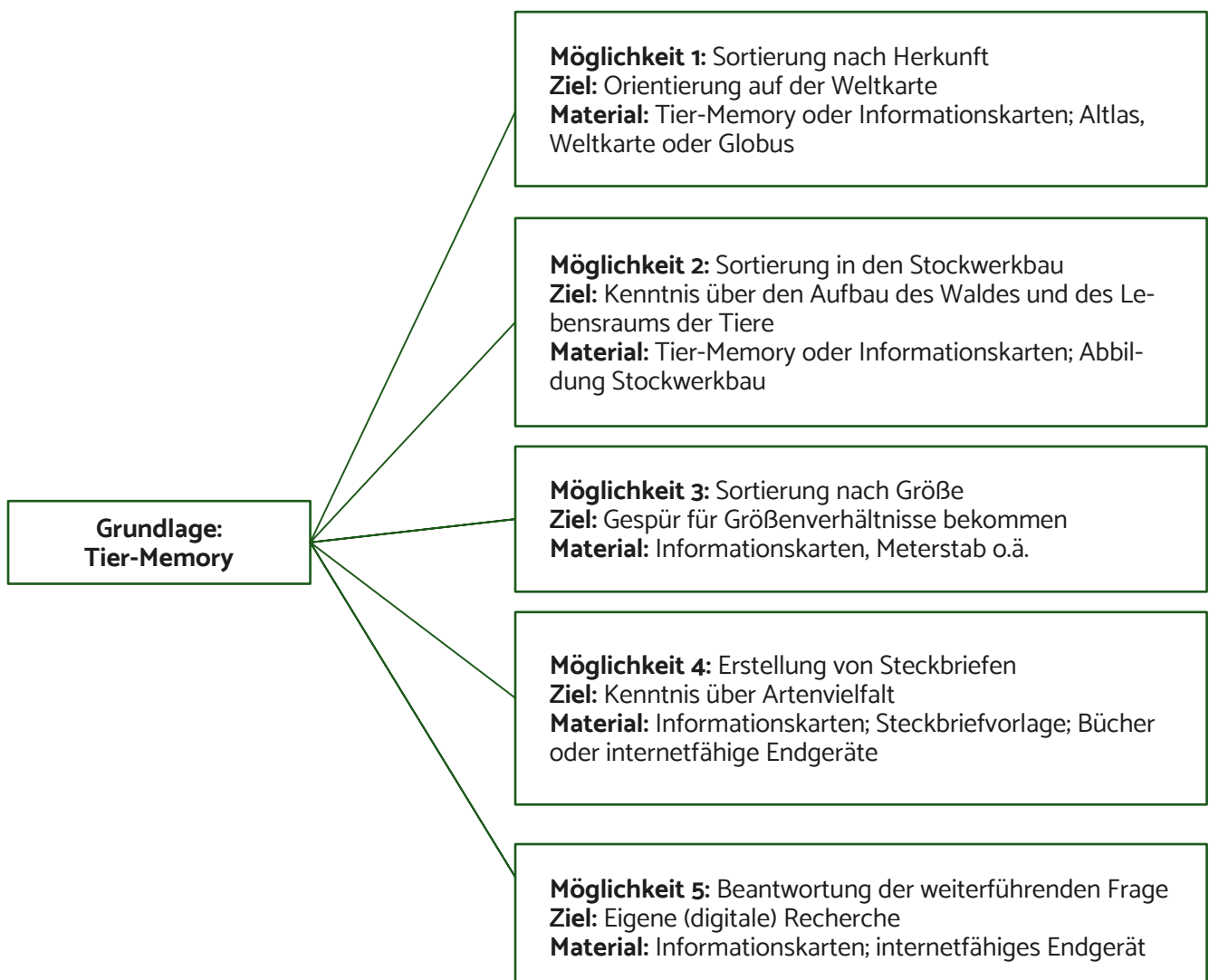
# Das Tier-Memory - Einbindung

Das Tier-Memory kann auf unterschiedliche Weise in den Unterricht eingebunden werden. Es kann als Einstieg, während oder auch als Abschluss einer Unterrichtseinheit zu unterschiedlichen Themen genutzt werden.

Für manche Möglichkeiten der Weiterarbeit (s.u.) benötigen die Schüler\*innen zusätzliche Informationen, die nicht auf dem Kartentyp 4 (kurze Beschreibung) enthalten sind. Dafür können Sie die zusätzlichen Informationskarten nutzen. Hier finden Sie einen Einblick in die vielfältig nutzbaren Möglichkeiten:

## Einsatzmöglichkeiten

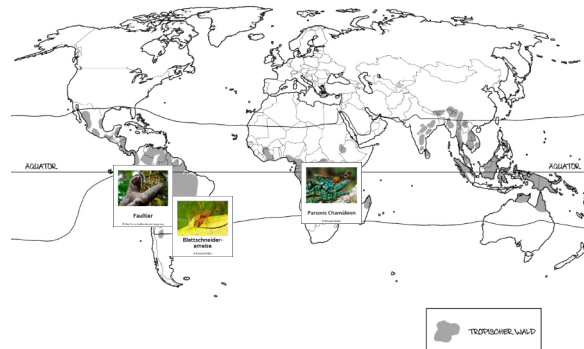
1. Die Abbildungen der Tiere werden auf einer Weltkarte ihrer Herkunft zugeordnet.
2. Die Abbildungen der Tiere werden auf dem Schaubild Stockwerkbau ihrem Lebensraum zugeordnet.
3. Die Tiere werden nach ihrer Größe geordnet.
4. Es können Steckbriefe (siehe Vorlage) zu den im Memory enthaltenen Tieren erstellt werden. Zusätzlich dazu können weitere Tiere aus dem Regenwald recherchiert werden.
5. Auf jeder Karte befindet sich eine weiterführende Frage, die zur eigenständigen Recherche anregt. Dafür sind Bücher oder mobile Endgeräte nötig. Falls diese nicht gebraucht werden, können sie abgeschnitten bzw. umgefaltet werden.



# Das Tier-Memory - Einbindung

## Möglichkeit 1: Sortierung nach Herkunft

Für die Umsetzung benötigen Sie einen Atlas, eine große Weltkarte oder einen Globus. Zur besseren Orientierung können die Schüler\*innen zuerst den Äquator suchen. Mit Hilfe der Tier-Memory-Karten (Kartentyp 4) oder der Informationskarten kann die Heimat des jeweiligen Tiers herausgefunden werden. Nach der Reihe werden die Bilder der Tiere ihrer Heimat zugeordnet. Dadurch zeigt sich die weltweite Verbreitung der Tiere auf der Erde und wo sich tropische Regenwälder auf den unterschiedlichen Kontinenten befinden.



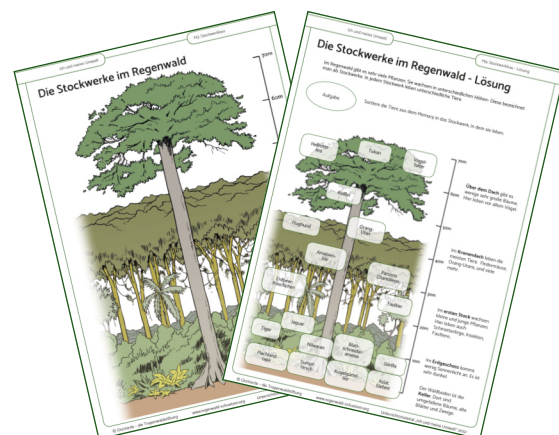
## Möglichkeit 2: Sortierung nach Stockwerk

Durch die Vielzahl unterschiedlicher Pflanzen im Regenwald kann dieser in unterschiedliche Stockwerke eingeteilt werden. Die Anzahl der Stockwerke variiert und vor Ort ist eine klare Einteilung mit dem bloßen Auge kaum sichtbar. Bei genauerer Betrachtung wird jedoch deutlich, dass jedes Stockwerk bestimmte Charakteristika aufweist und unterschiedliche Tiere beherbergt, die optimal an die dort herrschenden Bedingungen angepasst sind.

Oben aus dem Blätterdach stechen einzelne Urwaldriesen, auch „Überständler“ oder „Emergenten“ genannt, heraus. Sie können bis zu 90m hoch werden. In dieser Höhe leben vor allem Vögel, aber auch kleine Baumsteigerfrösche und Insekten. Darunter liegt das dichte Kronendach. Dort leben die meisten Tiere des Regenwaldes wie Orang-Utans, Gibbons, Baumkängurus, Schleichkatzen, Fledermäuse, Schlangen und viele mehr. Kleinere und jüngere Pflanzen, die mit weniger Licht zum Wachsen auskommen, befinden sich im ersten Stock. Dort leben beispielsweise Faultiere, Schmetterlinge, Insekten und Spinnen. Noch weiter unten im Erdgeschoss, auf dem Waldboden, kommen nur 1% der Sonnenstrahlen an. Hier befinden sich z.B. Farne und Moose, aber auch Tiger, Tapire und Jaguare. Im Keller des Regenwaldes sind vor allem Bakterien, Pilze, Insekten und Ameisen zu finden.

Sowohl auf den Tier-Memory-Karten des Kartentyps 4, als auch auf den Informationskarten befinden sich Hinweise auf die Lebensweise der Tiere. Damit lassen sich die Tiere dem Stockwerk zuordnen, in dem sie leben. Einige Tiere halten sich jedoch in mehreren Bereichen auf.

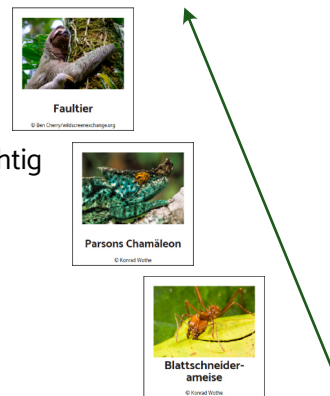
Für die Umsetzung im Unterricht drucken Sie das Schaubild Stockwerkbau im DIN-A3-Format aus und lassen die Schüler\*innen die Abbildungen der Tiere dem jeweiligen Stockwerk zuordnen. Eine mögliche Aufgabenstellung und Lösung finden Sie weiter unten.



# Das Tier-Memory - Einbindung

## Möglichkeit 3: Sortierung nach Größe

Von der Ameise bis zum Elefanten – alle Tiere sind unterschiedlich groß, was sich auf Bildern schlecht darstellen lässt. Mit Hilfe der Informationskarten können die Tiere nach der Größe sortiert werden. Wichtig dabei ist, dass die Einheiten der Größenangaben umgerechnet werden müssen. In kleinen Gruppen können die Schüler\*innen die Tiere auf dem Boden nach der Größe sortieren. Zusätzlich kann ein Meterstab zur Verdeutlichung genutzt werden.




## Möglichkeit 4: Erstellung von Steckbriefen

Das Tier-Memory und die Informationskarten bieten einen guten Einblick in die Artenvielfalt des Regenwaldes. Für eine intensivere Auseinandersetzung mit den Tieren stehen Vorlagen zur Erstellung von Tier-Steckbriefen bereit. In kleinen Gruppen können sich die Schüler\*innen mit den Tieren auseinandersetzen, einen Steckbrief erstellen und diesen präsentieren. Zusätzlich können noch weitere Tiere des Regenwaldes recherchiert und vorgestellt werden. Dazu sind weitere Materialien wie Bücher oder ein Internetzugang nötig.



## Möglichkeit 5: Beantwortung der weiterführenden Frage

Auf den Informationskarten befinden sich weiterführende Fragen, die auf besondere Merkmale der Tiere abzielen. Die Schüler\*innen können die Fragen durch eine eigene Recherche beantworten.

 <p><b>Faultier</b> © Ben Cherry/wildscreenexchange.org</p>	<p><b>Heimat:</b> Mittel- und Südamerika</p> <p><b>Merkmale:</b> braun-graues Fell, kleine Augen, lange Krallen</p> <p><b>Lebensweise:</b> lebt in den Baumkronen</p> <p><b>Nahrung:</b> Blätter, selten Blüten und Früchte</p> <p><b>Größe:</b> 3 Meter Schulterhöhe</p> <p><b>Interessante Fakten:</b> schläft 15-18 Stunden, sehr langsam</p> <p><b>Frage zur Recherche:</b> Wofür nutzt das Faultier die langen Krallen?</p>

# Die Stockwerke im Regenwald - Lösung

Die Pflanzen im Regenwald wachsen in unterschiedlichen Höhen - diese bezeichnet man als Stockwerke. Ebenfalls leben in jedem Stockwerk unterschiedliche Tiere.

**Aufgabe**

Ordne die Tiere aus dem Memory dem Stockwerk zu, in dem sie leben.

